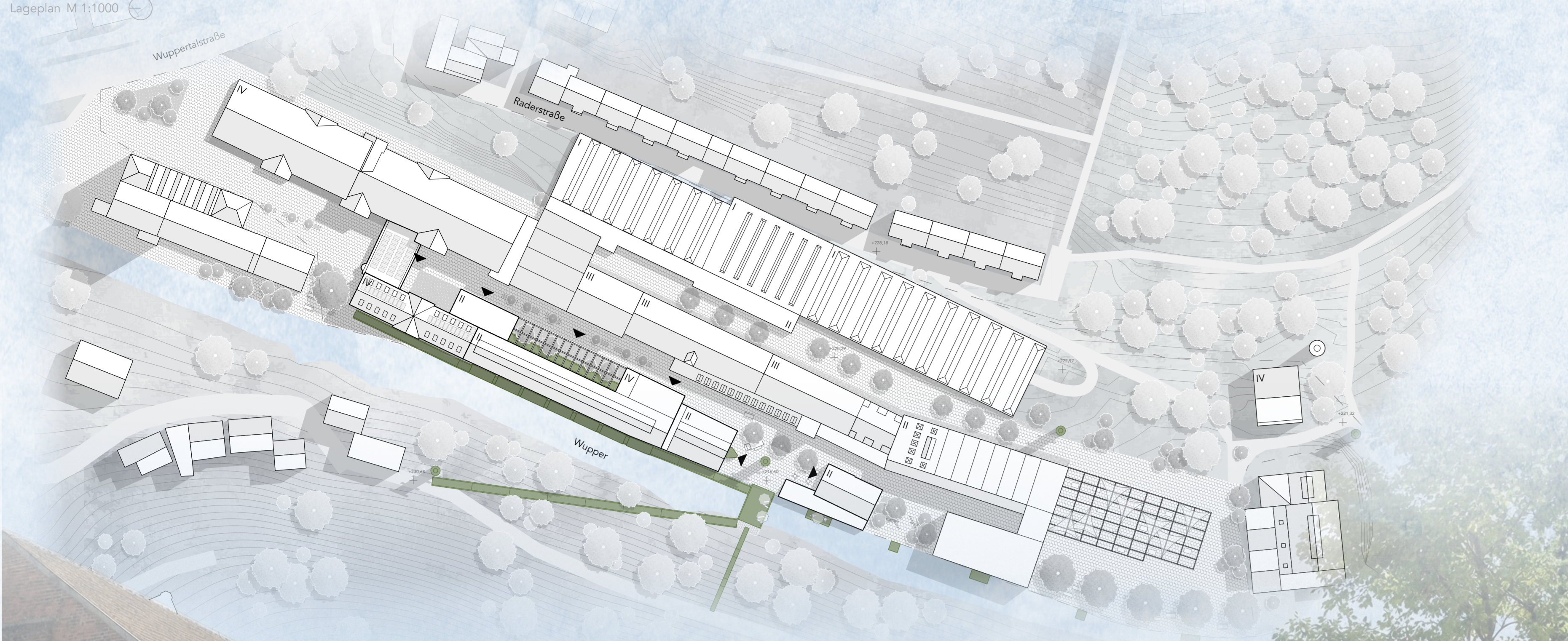
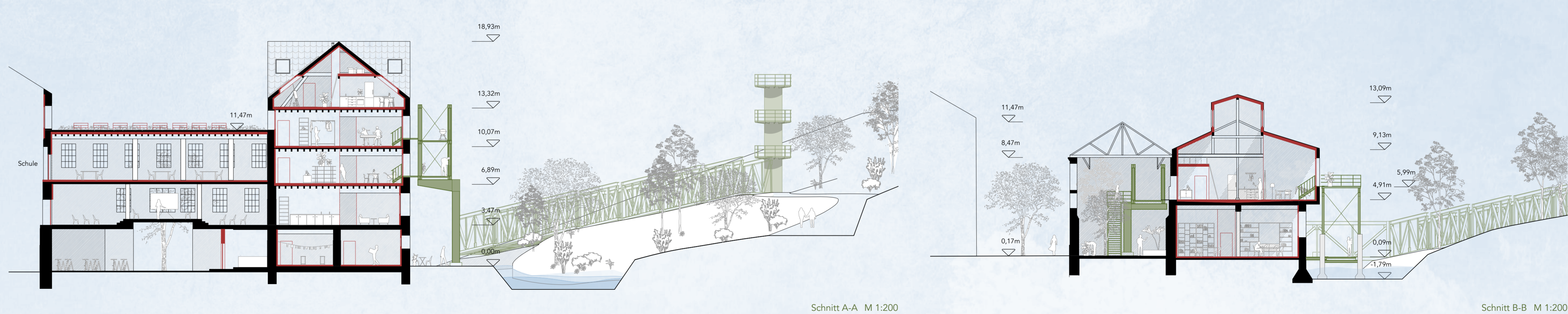
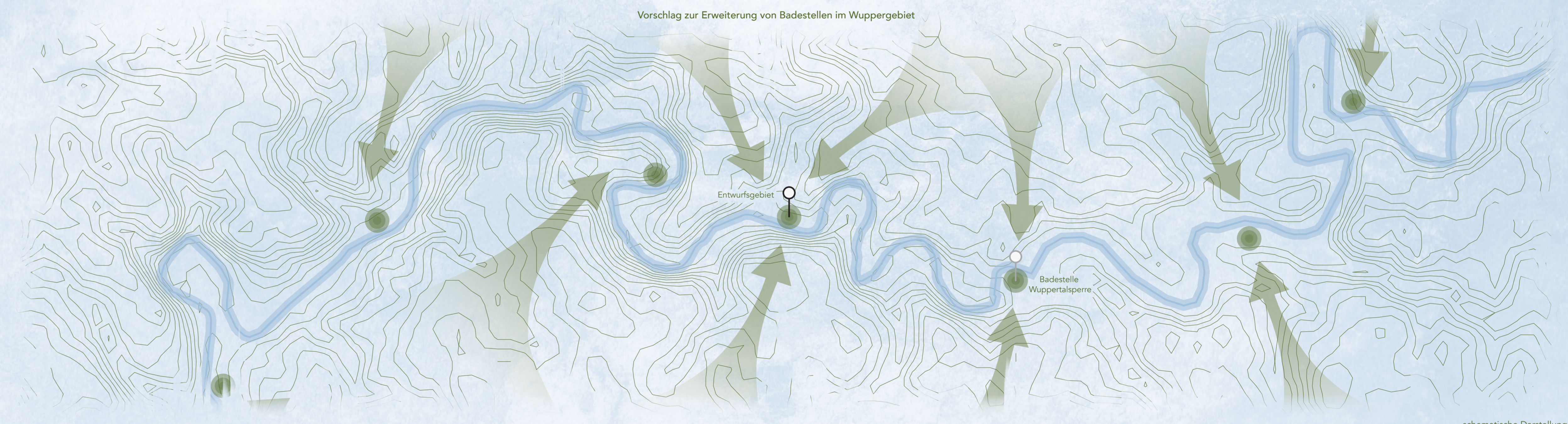
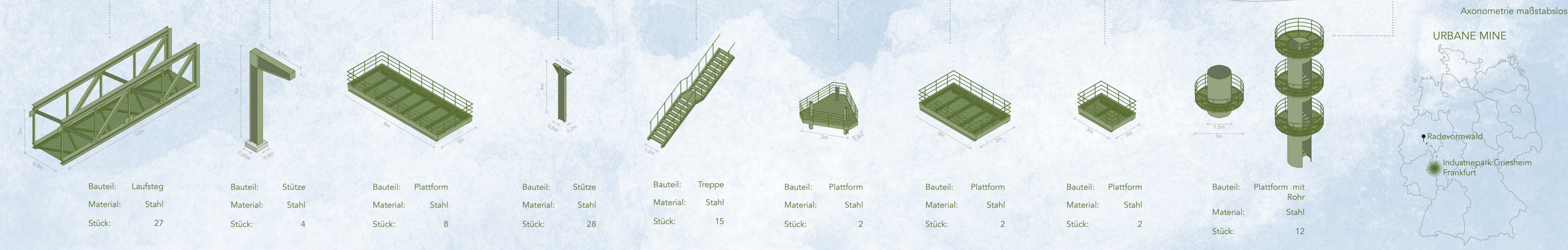
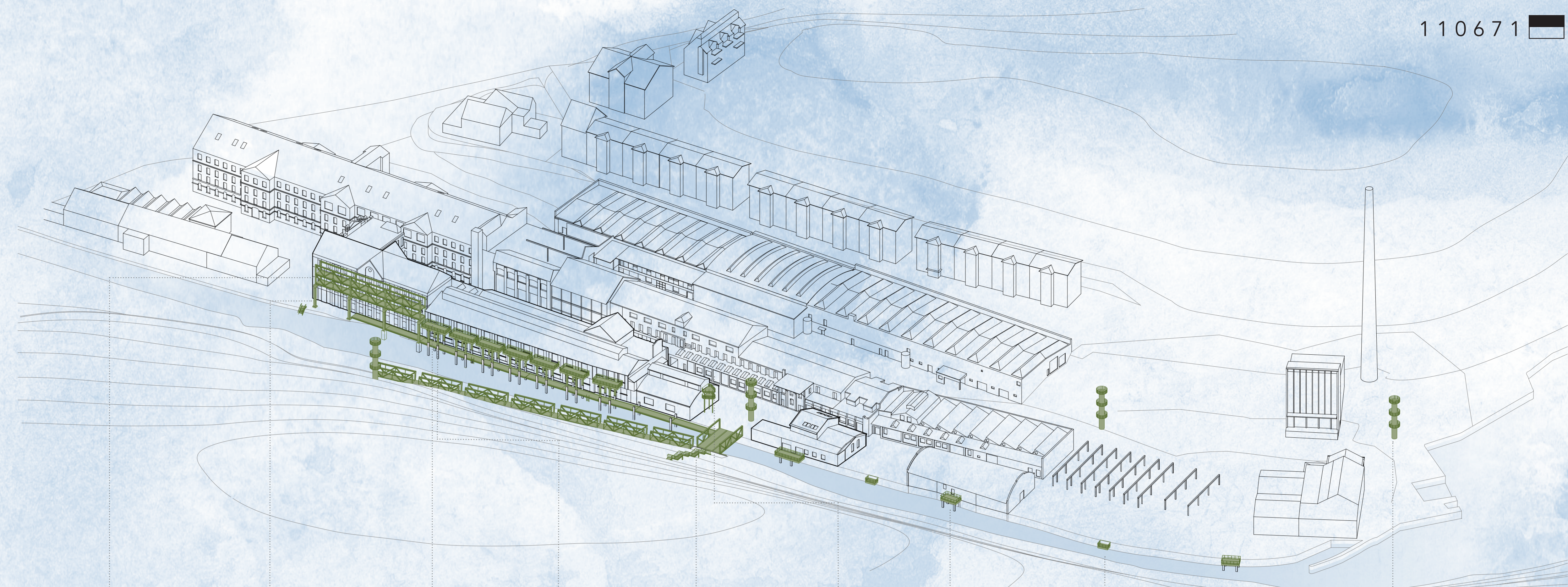


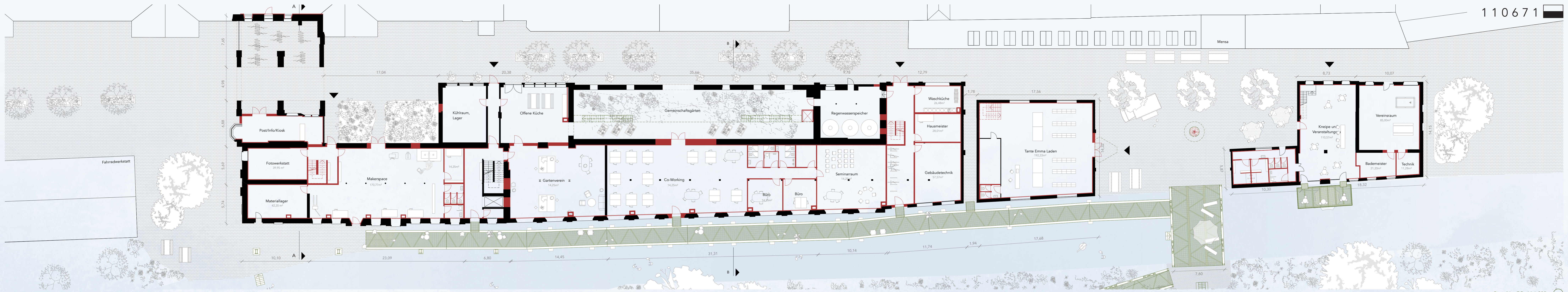
# BADEVORMWALD



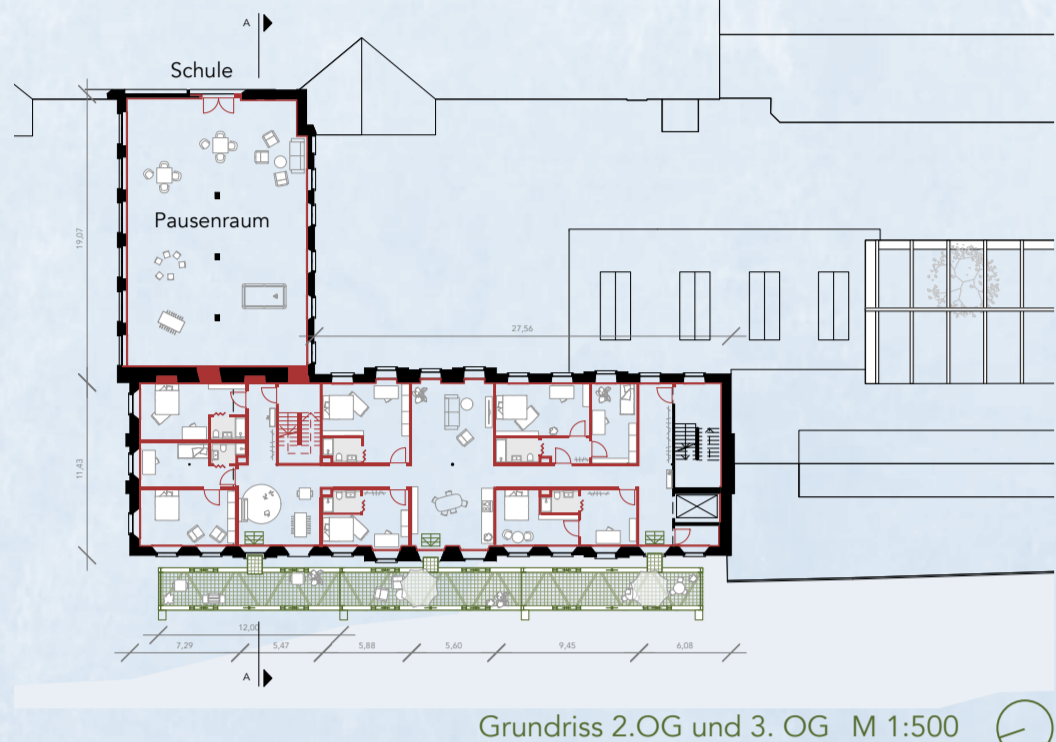
Bei dem Entwurfsprojekt **Badevormwald** spielt – für die Umplanung der ehemaligen Tuchfabrik zu einem gemischt genutzten Quartier – die Wupper und ihre Zugänglichkeit die zentrale Rolle. Ein Fluss in bewohnten Gebieten ist ein großes Potential, das unbedingt freigeschöpft werden sollte, wenn die Möglichkeit dazu besteht. Gewässer sind nicht nur ein kühlendes Element, sondern auch ein Ort der Versammlung und sozialen Interaktion. Deshalb wird der Fluss in einem belebten Bereich für das Baden zugänglich gemacht. Außerdem wird der Bezug zur Wupper in immer wiederkehrenden Blickbeziehungen zum Gewässer betont. Wohnungen in den Obergeschossen sind ausgestattet mit großzügigen Balkonen. Der Lärm des Wohnens im Fluss wird hier zugänglich. Aussichtspunkte dienen als Orientierungspunkte und schaffen die Möglichkeit des Überblicks über das gesamte Areal. Zusätzlich wird die gegenüberliegende Uferseite und damit einhergehend der Spazierweg durch die üppige Natur.

Um diese Eingriffe möglich zu machen, werden verschiedene Elemente aus dem rückgebauten Industriepark Griesheim bei Frankfurt weiterverwendet. Die grünen Stahlelemente aus der Urbanen Mine nehmen nicht nur eine ökologische Rolle ein, sondern wirken auch identitätsstiftend für das Quartier.

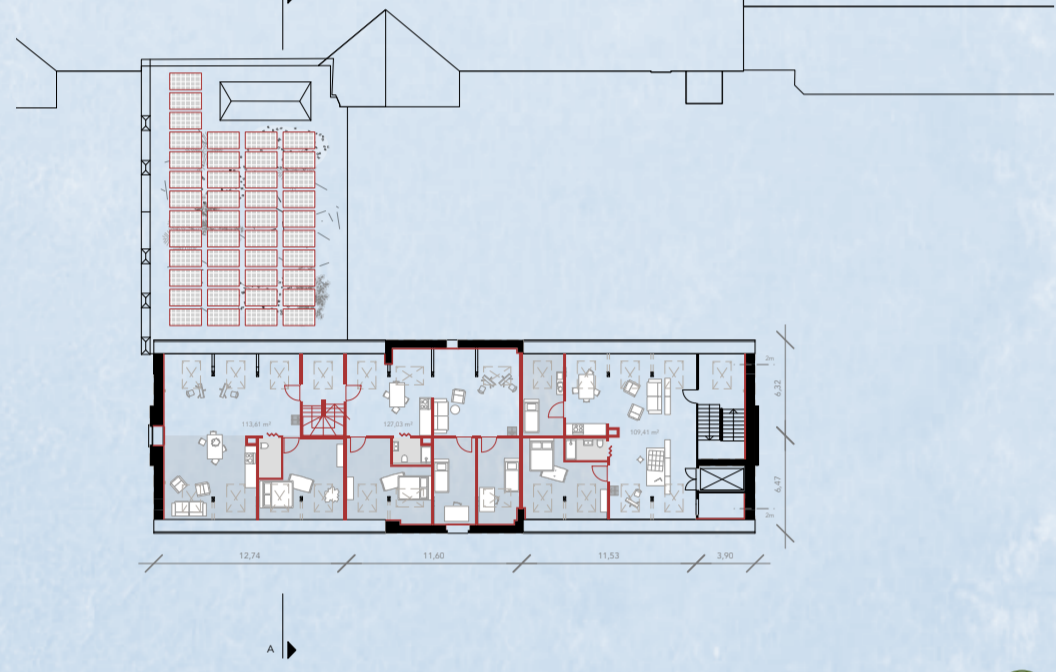




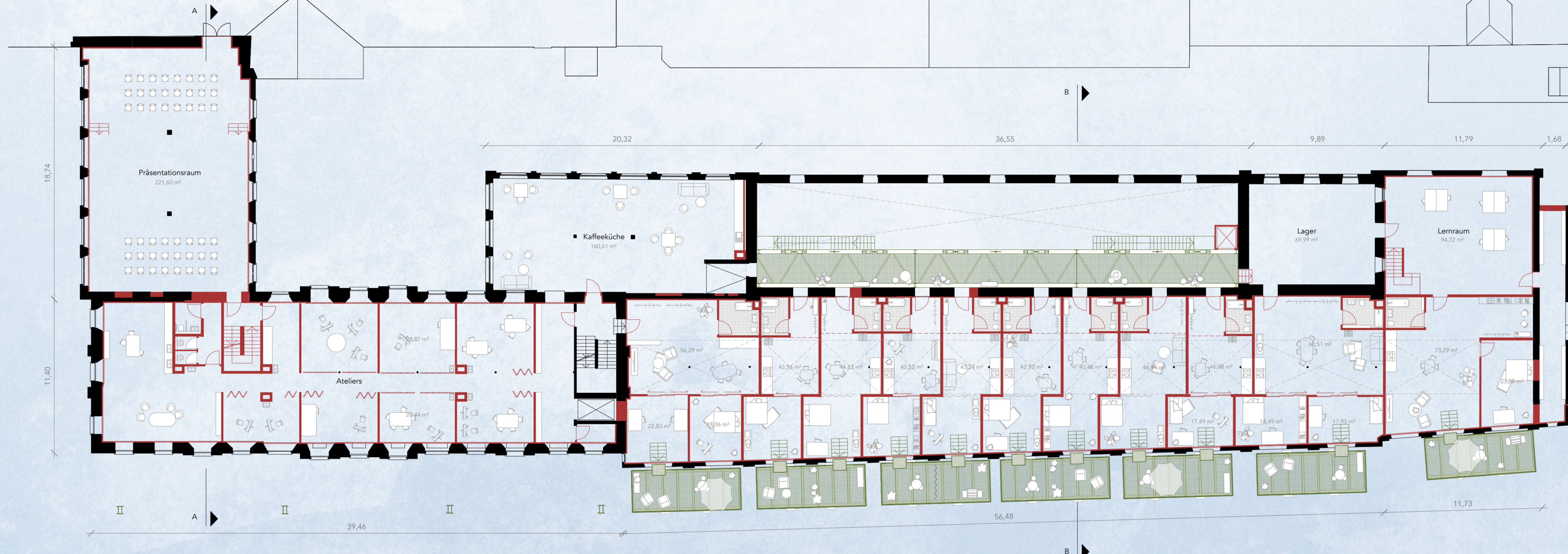
Grundriss EG M 1:200



Grundriss 2.OG und 3.OG M 1:500

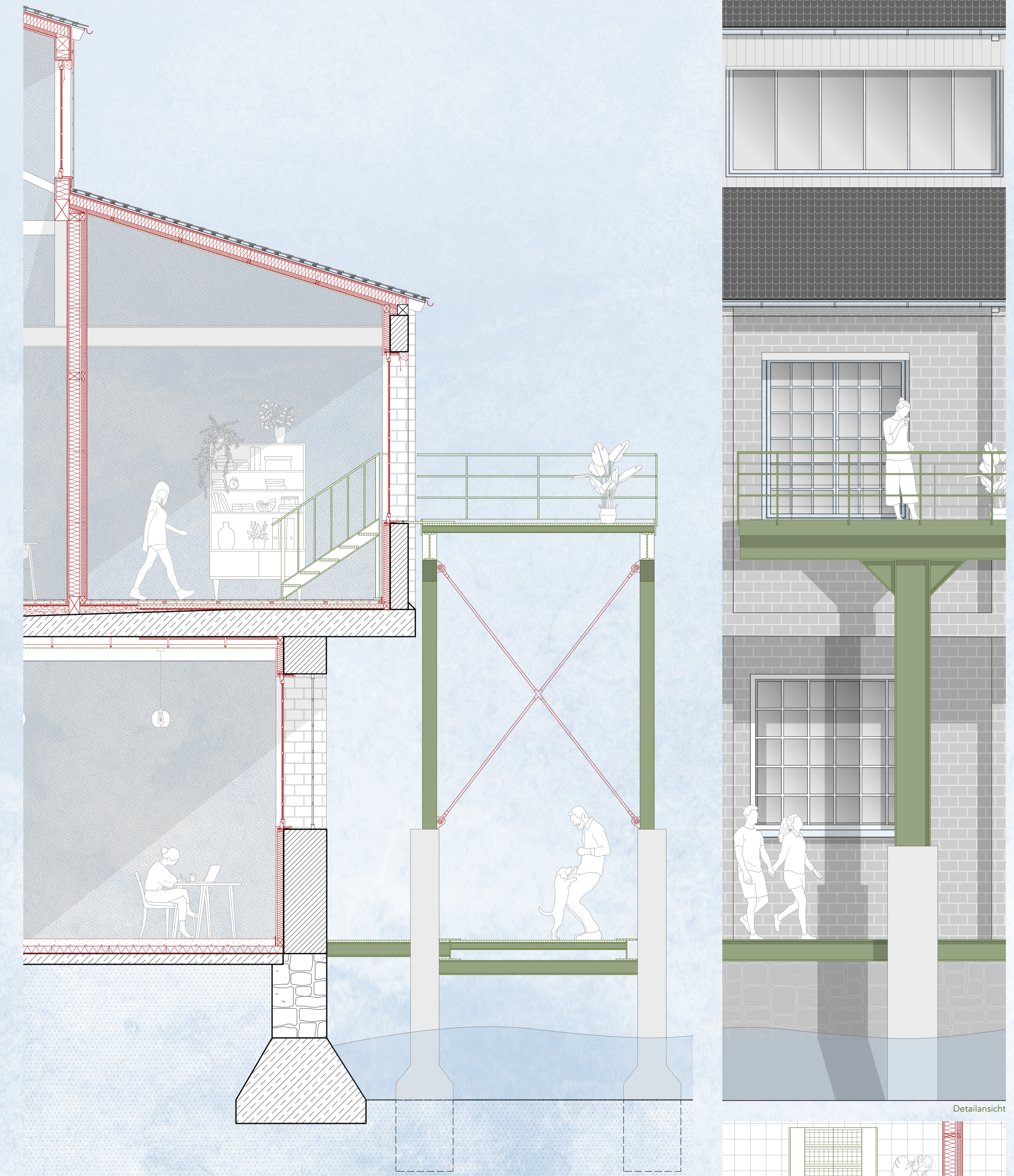


Grundriss DG M 1:500



Grundriss 1.OG M 1:200

DREITAFELPROJEKTION M 1:33



Detailansicht



Das Wohnen an der Wupper ist ausgeführt nach verschiedenen Konzepten: Im ersten Obergeschoss der Vertriebsgebäude befinden sich Einzimmerwohnungen für ein bis zwei Personen, die das Konzept des Durchwohnens verfolgen. Sie werden begleitet mit Oberlichtern und den großen bestehenden Fenstern der Westfassade. Zentriert werden sie durch die versetzt verlaufenden Wände.

Über das zweite und dritte Obergeschoss erstrecken sich Clusterwohnungen. Sechs Einheiten mit jeweils eigenen Nasszellen ermöglichen Flexibilität in Lebensmodellen und das Zusammenleben unterschiedlicher Personengruppen. Die großzügigen Gemeinschaftsräume fördern gleichzeitig den Austausch unter diesen.

Um nicht in den historischen Charakter der Fassade einzugreifen werden die Balkone der Clusterwohnungen über eine Treppe durch das Fenster erschlossen.

Das Dachgeschoss hingegen bietet große Loftwohnungen, die flexibel von Bewohnern eingerichtet werden können und die Möglichkeit einer Kombination aus Atelierraum und Wohnraum geben.



Rückbau	240 m³
GWP total (Vertriebsbereich) Lebenszyklus: 50 Jahre	3,24 kgCO <sub>2</sub> e/m²a 179 kgCO <sub>2</sub> e/m²
Gesamtbaukosten	53.400.000 €
Gesamtbaukosten (Wohnen)	2.300 €/m² 75.000 €/Person

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederverwendung</li> <li>Weiterverwendung</li> <li>Wiederverwertung</li> <li>Weiterverwertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geschraubt</li> <li>geklemmt</li> <li>geklemmt</li> </ul>	<b>WANDAUFBAU AUSSENWAND</b> 250/600mm Mauerwerk (Bestand) Holzfaserdämmplatte ausgefacht Lehmputz mit Putzgewebe Lehmfeinputz	<b>GESCHOSSDECKENAUFBAU</b> Fliesen (Bestand) Stampflehboden mit Bodenheizung ausgefacht Vollholzplatte Holzfaserdämmung Trittschalldämmung Hanflitz Ausgleichschüttung Betondecke (Bestand)
<b>DACHAUFBAU</b> Dachdeckung Dachziegel (Bestand) Vollholzlattung (Bestand) Konterlattung/Hinterlüftung Untertenspannbahn Vollholzlager (Bestand) Holzfaserdämmplatte ausgefacht Flachfaserdämmung aufgefacht Flachfaserdämmplatte	<b>WANDAUFBAU INNENWAND</b> Lehmfeinputz Lehmputz Lehmbohle Flachfaserdämmung im Holzständerwerk Lufschicht Flachfaserdämmung und Installationsebene Lehmbohle Lehmputz Lehmfeinputz	230/380mm Holzfaserdämmplatte Deckenabhängung Vollholzplatte 15mm <b>BODENAUFBAU</b> Stampflehboden mit Bodenheizung Ausgleichschüttung Bodenplatte Beton (Bestand) Erdreich	20mm 35mm 20mm 50mm 15mm 230-380mm 50mm 150mm 15mm 100mm 100mm 150mm

Detailschnitt